

Zum Inhalt

Zum Geleit	3
Vorgeschichte – Thüringen um das Jahr 1000	5
I. Ludwig der Bärtige	
Die Herkunft	9
Er ließ den Wald roden und legte Dörfer an	10
Eine Grundherrschaft entsteht	12
II. Die Schwurschwerter auf der Wartburg	
Die Burgen Heinrichs IV. – Der thüringische Zehntstreit	15
Nicht Kindlein Milchspeisen, sondern Ausgewachsenen starke Kost	17
Die Burgen brennen	18
Wart' Berg, du sollst mir eine Burg werden	21
III. Ludwig der Springer gegen Kaiser und Reich	
Ein Mord im Wald von Zscheiplitz	26
Abtei Reinhardsbrunn – zur Sühne gestiftet?	30
Reformklöster und Investiturstreit	33
Ludwig der Springer und	35
die Mönche aus Hirsau	35
IV. Die letzten Jahre Ludwigs des Springers	
Der verbotene Zweikampf	39
Der Streit um das Erbe von Weimar	41
Der bittere Kelch der Demütigung	44
Entscheidung am Welfesholz	46
V. Der erste ludowingische Landgraf	
Sie sammelten sich in großer Zahl	51
Landgewinn in Hessen	52
Das Unglück des Hauses Winzenburg	53
Erster unter Gleichen	55
Die thüringischen Gerichtsstätten	56
Ludwig I.	59
VI. Ludwig der Eiserne	
Ein Landgraf wird hartgeschmiedet	62
Durch den Dienst am Reich zu Ruhm und Macht	65
Im Kampf gegen Mainz	70
Unter dem Banner Barbarossas	74
Die lebende Mauer	76
VII. Ludwig der Milde	
Ein vornehmer, frommer Fürst, tapfer im Streite, freundlich und leutselig	79
Alleingang mit Heinrich dem Löwen	81
Wider den Welfen	82
Machtprobe in Erfurt	86
Kreuzzug in den Tod	88

VIII. Hermann I. – Winkelzüge zwischen den Fronten

Die Dynastie behauptet sich	94
Wettinisches Präludium	96
Zwischenspiel im Orient	100
Ums thüringische Reichsgut	102
Ein dunkles Ende	111

IX. Der Sängerkrieg auf der Wartburg

Rittertum und Frauendienst	113
Des milten Landgrafen Ingesinde	116
Am Hofe Hermanns von Thüringen	120
Das Lied vom Sängerkrieg	122

X. Eine ungarische Königstochter in Thüringen

Die Braut wird eingeholt	126
Kindheit einer Heiligen	128

XI. Ludwig der Heilige

Eine glückliche Ehe	135
Tapfer im Krieg, ein treuer Freund und gerechter Richter	137
Ludwig greift nach der Markgrafschaft Meißen	138
Angriff auf Lebus	143
Bei Friedrich II. in Italien	145

XII. Elisabeth die Barmherzige

Das Armutsideal des Franz von Assisi	148
Die Mutter der Armen	151
Konrad von Marburg	154
Abschied für immer	158

XIII. Ein Kleinod im Hause Gottes

Wehe mir elenden, armen Frau	162
Konrad von Marburg greift ein	163
Man muß die Menschen froh machen	168

XIV. Die letzten Ludowinger

Heinrich Raspe IV.	172
Neue Fehden mit dem Erzbischof von Mainz	173
Landgraf Konrad und der Deutsche Orden	177
Die Rache des Adels	178
Elisabeth wird heilig gesprochen	180
Gift für Hermann II.?	183
Vorbereiten auf den Jüngsten Tag	184
Heinrich Raspe IV. als deutscher König	186

XV. Das Erbe der Ludowinger

Das Territorium	193
Burgen und Städte	195
Klöster	198
Ministerialen, Hofstaat, Kanzlei	202

XVI. Heinrich der Erlauchte und der thüringische Erbstreit

Sie bauten Raubschlösser an beutereichen Plätzen	206
Wem gehört das Erbe der Ludowinger?	207
Der thüringische Adel arrangiert sich	209
Sophias Handschuh	211
Heinrich der Erlauchte setzt sich durch	214

XVII. Landgraf Albrecht der Unartige

Albrecht besteigt den Landgrafenthron	220
Es wird ein Zweig wachsen aus der Wurzel des Reiches	222
Der Wangenbiß	226
Ein Landgraf geht unter die Tuchhändler	229
Das Mantelkind	231

XVIII. Landgraf Albrecht und der Landfrieden

Diezmans Fehde gegen den Vater	233
Landgraf Albrecht und die Städte	236
Warum, oh Tod, nimmst du uns nicht diesen Menschen fort?	239
Der Landfrieden von 1287	241
König Rudolf von Habsburg in Thüringen	243

XIX. Dem Untergang nahe

Elisabeth von Arnshaugk	247
Wie Thüringen verkauft wurde	248
Adolf von Nassau erobert Thüringen und Meißen	252
Enttäuschte Hoffnungen	257

XX. Friedrich der Freidige übernimmt die Macht

Die Fehde gegen den Burggrafen von Kirchberg	261
Landgraf Albrecht dankt ab	265
Es wird dir glücke, wie den Schwaben bei Lucke	270
Diezmans Tod	273

XXI. Friedrich der Freidige als Landgraf

Der Kampf gegen Erfurt und seine Verbündeten	277
Die Versuchung des Siegers	282
Das Mysterium der törichten Jungfrauen	288

XXII. Friedrich der Ernsthafte und der Grafenkrieg

Ein eigennütziger Vormund	291
Der Landfrieden von 1338	294
Der Grafenkrieg	298
Die Beute wird verteilt	304
Schwarzer Tod und Geißlerwahn	307

XXIII. Friedrich der Strenge und seine Brüder

Die Söhne Friedrichs des Ernsthaften regieren gemeinsam	311
Unruhige Zeiten	316
Höhepunkt der Macht und Landesteilung	318

XXIV. Thüringen unter den letzten wettinischen Landgrafen

Landgraf Balthasar	322
Verwaltung, Rechtsprechung, Steuern	325
Friedrich der Friedfertige	328

Zum Inhalt	397
<hr/>	
Ausklang	
Bruderkrieg und Prinzenraub	341
Herzog Wilhelm III. der Tapfere	346
Ernestiner und Albertiner	349
Anmerkungen	352
Personenregister	366
Ortsregister	378
Glossar	384
Literatur- und Quellenverzeichnis	387